

STADTRAT

Antrag des Stadtrates
vom 22. September 1998

Neubau Transformatorenstation Zibert
mit Erweiterung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage
Genehmigung der Bauabrechnung

E 2.1.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 21. April 1998 und des Stadtrates vom 22. September 1998 -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung vom 31. März 1998 über den Neubau der Transformatorenstation Zibert mit Erweiterung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage mit Baukosten von Fr. 748'882.85 wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Finanzverwaltung
 - Städtische Werke
 - Stadtkanzlei

BERICHT

Am 4. Februar 1985 bewilligte der Gemeinderat zu Lasten der Investitionsrechnung des Elektrizitätswerkes einen Kredit von Fr. 783'500.-- für den Neubau der Transformatorenstation Zibert mit Erweiterung der Mittel- und Niederspannungsanlage. Die Werkkommission bewilligte am 15. August 1985 einen Ergänzungskredit von Fr. 19'000.-- für die Ausführung einer Grundwasserisolation am Trafogebäude. Die gesamte Kreditsumme beträgt somit Fr. 802'500.--. Die Baukosten gemäss Schlussabrechnung der Städtischen Werke Opfikon vom 31. März 1998 betragen Fr. 748'882.85; der Kredit wird um Fr. 53'617.15 unterschritten.

Bei der Kreditunterschreitung ist zu beachten, dass die Mittelspannungskabelanlage im Bereich Ringstrasse nicht wie projektiert ausgeführt werden konnte (unklare Trasseeführung im Zusammenhang mit der Erschliessung "Quartierplan Halden II"; ausführliche Begründung in der Bauabrechnung). Weil der Ausführungstermin dieses Projektteils nach wie vor unbestimmt ist, haben die Städtischen Werke entschieden, den Verpflichtungskredit, nach jahrelangem Zuwarten, trotzdem abzurechnen. Für das nicht realisierte Teilstück ist von der Werkkommission termingerecht ein neuer Kredit zu bewilligen. Die geschätzten Baukosten für den nicht realisierten Leitungsteil betragen ca. Fr. 51'400.--. Basis für die Berechnung ist das ursprüngliche Bauprojekt und die Annahme, dass die Arbeiten 1985 ausgeführt worden wären.

Das Projekt umfasste die Errichtung einer neuen Transformatorenstation sowie die Verlegung der dazu notwendigen Mittel und Niederspannungskabel im Bereiche der Zibertstrasse einschliesslich die Aufstellung von zwei Verteilkabinen. Die Transformatorenstation wurde in einem separaten unterirdischen Gebäude erstellt und mit zwei Norm-Transformatoren von je 630 kVA ausgerüstet. Mittelspannungsseitig erfolgte der Zusammenschluss über die Vrenikerstrasse an die bestehende Trafostation Grossacker; die angestrebte zweiseitige Einspeisemöglichkeit ab der Transformatorenstation Geracher ist aus den oben erwähnten Gründen nicht erfolgt. Die neue Station wurde 1985 ans Netz geschaltet. Mit der Inbetriebnahme der neuen Transformatorenstation Zibert konnte die elektrische Energieversorgung im Gebiet Zibert-, Grätzli- und Obere Wallisellerstrasse langfristig sichergestellt werden. Aus betriebs- und sicherheitstechnischen Gründen ist der Anschluss an die Transformatorenstation Geracher noch zu realisieren.

Vergleich zwischen Kostenvoranschlag und Schlussabrechnung:

	Kosten- voranschlag Fr.	Schluss- abrechnung Fr.	Abweichung Fr.
a) Landerwerb, Gebäude	128'500.00	171'762.95	+ 43'262.95
b) Transformatorenstation elektrische Innenausrüstung	191'000.00	178'265.35	- 12'734.65
c) Kabelanlage	<u>483'000.00</u>	<u>398'854.55</u>	<u>- 84'145.45</u>
Total	802'500.00	748'882.85	- 53'617.15
c1) Geschätzte Baukosten für nicht ausgeführten Leitungsteil	70'396.70	51'400.00	- 18'996.70

ANTRAG

Werkkommission und Stadtrat beantragen dem Gemeinderat, die Bauabrechnung über den Neubau der Transformatorenstation Zibert und Erweiterung der Mittel- und Niederspannungskabelanlage mit Baukosten von Fr. 748'882.85 zu genehmigen.

8152 Opfikon,
22. September 1998

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

J. Leuenberger

H. R. Bauer